



LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

1
2017

VORGEMERKT:

Bunter Frühling - Wir basteln für Ostern
am 4. April - lesen Sie mehr auf Seite 23



INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser.....3
Neujahrsempfang 2017.....4 - 5

**Wir begrüßen unsere neuen Mieter
vom Friederikenplatz 55 c.....6 - 7**

RATGEBER

Rücksicht und Toleranz für
ein freundliches Miteinander.....8
Aktion Neuer Nachbar.....9

BAUGESCHEHEN

Was haben wir 2017 vor..... 10 - 11
Baustellenreport 12

SERVICE

Die Toilette ist kein Mülleimer..... 13
Geburtstagsgrüße 14
Wissensquiz 14
Entsorgungshinweis 15

WISSENSWERTES

Wissenswertes rund ums Grün 16 - 17
Verkürzte Ausbildung
erfolgreich abgeschlossen 18
Abrechnung 2016 -
Die erste Zusammenfassung..... 19
Aktion Herzlich willkommen
kleine Erdenbürger.....20
Horst Bäumchen im Arbeitsalltag -
Wie verlief die Reparatur..... 21

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender22
Frühlingsbasteln.....23
AOK Kinder-Erste-Hilfe-Seminar 24
Radtour25
Starke Partner
der Wohnungsgenossenschaft26 - 27

LAUBENGANGHÄUSER

Besuchen Sie unsere Internetseite.....28

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
Fotolia, p-idea, DWG

Redaktionsschluss: 28.02.2017





LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

nachdem, wie prognostiziert, das Jahr 2016 wiederum mit einem rundum positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte, erfordert das Jahr 2017 bereits unsere ganze Kraft, um die hochgesteckten Ziele zu erreichen.

In der Sache konzentrieren wir uns weiter auf die Erhöhung der Wohnqualität zu angemessenen Mieten.

An erster Stelle steht dabei die Barrierearmut vor und in den Häusern. Wir fangen allerdings nicht bei null an, denn bis Ende 2016 haben wir 89 Aufzugsanlagen in unserem Bestand mit 1.208 Wohnungen, die über die Aufzüge zu erreichen sind.

An zweiter Stelle kommen die Sanierungen an den Leitungssystemen, die oftmals zu einer kompletten Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen führen.

An dritter Stelle setzen wir unsere Komplett-sanierungen im Häuserbestand weiter fort.

So werden im Zeitraum von April bis Ende November die Häuser Muldstraße 74 und 76 vollständig der bereits modernisierten Nachbarbebauung angepasst.

In den Häusern Friedhofstraße/Amalienstraße werden zur gleichen Zeit die Fassaden (Wärmedämmung) saniert und neue Fenster eingebaut. Der Neubau Gropiusallee 53 bis 55 a wird mit dem Ziel der Fertigstellung im Jahr 2018 errichtet.

In die Planung für die Folgejahre haben wir die Gebäudesanierung Marienstraße 19 bis 24 und das Denkmalpflegerische Gesamtkonzept

für die Laubenganghäuser aufgenommen. Insgesamt sollen rund 10 Mio. EURO ausgegeben werden.

Für sehr wesentlich und wichtig sehen wir den Austausch und die Diskussion mit unseren Mitgliedern und Wohnungsnutzern an. Wir werden in jedem Fall rechtzeitig über geplante Änderungen, gleich welcher Art, informieren.

Beispielhaft seien hier der Verkauf von Häusern oder Veränderungen der Miete nach Modernisierungsmaßnahmen genannt.

Wir bitten im Gegenzug um offene Meinungen zu unserer Arbeit als Genossenschaftsverwaltung und den pfleglichen Umgang mit dem Genossenschaftseigentum.

Bitte lesen Sie nun unser erstes Magazin des Jahres 2017, das wieder viele interessante Beiträge bietet.

Es grüßt Sie Ihr Vorstand

Hans Tschammer

Nicky Meißner

DIE DESSAU-ROSSLAUER WOHNUNGS- WIRTSCHAFT HAT TRADITIONELL ZUM NEUJAHRSEMPFANG GELADEN



von Sabine Jost

Seit Jahren führen die vier großen Wohnungsunternehmen, die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft, die Genossenschaft Wohnungsverein Dessau, die Roßlauer Wohnungsgenossenschaft und die Wohnungsgenossenschaft Dessau einen gemeinsamen Neujahrsempfang durch, der so in Sachsen-Anhalt einmalig ist.

Die Unternehmen wollen die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit und gleichzeitig die Verantwortung für die bei uns wohnenden Menschen und den Stadtbau dokumentieren.

Der Neujahrsempfang bietet die Möglichkeit, die wichtige Rolle der Wohnungsunternehmen in der Stadt aufzuzeigen, der Politik Forderungen mit auf den Weg zu geben und Einfluss auf kommunale und politische Entscheidungen zu nehmen sowie das Netzwerk zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kooperationspartnern, Verbänden und

Vereinen zu stärken, zu festigen und auszubauen. So war es am Donnerstag, dem 12. Januar 2017, wieder soweit: Rund 80 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen konnten die Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen im Radisson Blu Fürst Leopold



Hotel zum traditionellen Neujahrsempfang begrüßen.

Eingeladen hatte der diesjährige Ausrichter des Empfangs, die Genossenschaft Wohnungsverein Dessau. Deren Vorstandsvorsitzender, Herr Werner

Lautenschläger, gab nach der musikalischen Eröffnung durch zwei Schüler der Dessauer Musikschule „Kurt Weill“ einen kurzen Rückblick auf das abgeschlossene Jahr und einen Ausblick auf das begonnene Jahr 2017. Ein Grußwort hielten: von der Landesregierung Herr Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, in Vertretung für den Oberbürgermeister Herrn Peter Kuras die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Christiane Schlonski und der Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt, Herr Jost Riecke.

Musikalisch ging der offizielle Teil dieses Abends zu Ende. Im Anschluss blieb den Gästen Zeit für angeregte Gespräche. Alles in allem war der Neujahrsempfang wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die sicherlich auch im Jahr 2018 ihre Fortsetzung finden wird. Als leis-





tungsstarker Wirtschaftsfaktor bieten die Wohnungsunternehmen ihre weitere Unterstützung in der Stadtentwicklung an, zeigen gleichzeitig aber auch Handlungsbedarf auf, um dabei auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben.

Die Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen – ein leistungsstarker Wirtschaftsfaktor in der Stadt

≈ 18.000 Wohnungen

**Investitionen 2016
ca. 30,7 Mio. EURO**

**Investitionen 2017
ca. 33,7 Mio. EURO**



WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MIETER VOM FRIEDERIKENPLATZ 55 C



von Nicky Meißner

Den Wohnungsbestand an die Bedürfnisse der Kundschaft anzupassen, wird in den nächsten Jahren unsere größte Herausforderung sein.

I Zielgerichtete Investitionen sichern Erfolg I

Der bisherige Erfolg der Wohnungsgenossenschaft – d. h. unser geringer Leerstand in einem von Überangebot geprägten Wohnungsmarkt – lässt sich auf die nachhaltigen Investitionen der letzten Jahre zurückführen. Aufzüge, Wohnumfeldgestaltung, Energieeinsparmaßnahmen und eine individuelle Architektur bei der Bestandsmodernisierung sind die wesentlichen Erfolgsrezepte.

Beispielgebend sind hierfür:

- Askanische Straße 70 – 80
- Wolframsdorffstraße 1 – 15

In die Modernisierung dieser Wohnhäuser sind insgesamt über 8,5 Mio. EURO geflossen.

I Vollvermietung I

Dass wir mit dieser Strategie richtig liegen, beweist die 100-prozentige Auslastung unserer Wohnungen in diesem Bestand. Hier übersteigt – wer hätte das noch vor Jahren gedacht – die Nachfrage das Angebot deutlich. Die zentrale Lage dieser Wohnhäuser, die Aufzüge und die geräumigen neuen Balkone lassen die Mietinteressentenliste länger und länger werden. Um diese Wohnungsnachfrage weiter bedienen zu können, werden wir nicht nachlassen, in diesem Segment zu investieren. Ein Beispiel ist die in diesem Jahr anstehende Modernisierung der Muldstraße 74 und 76.



I Wohnungsbestand verändern I

Neben der Realisierung von Neubau-
projekten in ausgesuchten Lagen und
unseren bereits beschriebenen Be-
standsmo-
dernisierungen, zumeist im
Wohnungstyp Ratio, WBS 70 und Bran-
denburg, müssen wir uns zukünftig aber
auch auf die Individualisierung unserer

I Neuer Vermieter – Vertrauen schaffen I

Nachdem wir die entsprechenden Notar-
verträge im Herbst 2016 unterzeichnet
hatten, erhielten die Mieter des Wohn-
hauses Friederikenplatz 55 c zeitnah
eine Einladung in unsere Geschäftsstel-
le. Ziel des Gespräches war vor allem



» **„Unser Ziel ist es,
für alle Mietinteressenten
in Dessau eine attraktive
Adresse zu sein.“**

Wohnungen konzentrieren. Genau aus
diesem Grund haben wir das Wohnhaus
Friederikenplatz 55 c erworben.

Die Nähe zum Zentrum, der Blick zur
Mulde, Balkone, PKW-Stellplätze, in-
dividuelle geräumige Grundrisse und
die grundlegende Modernisierung des
Wohnhauses haben uns dazu bewogen,
dieses ansehnliche Wohnhaus zu erwer-
ben.

Zielsetzung der bisherigen Eigentümer
aus dem Allgäu war es, für ihre Mieter
einen neuen und verlässlichen Vermieter
zu finden, der die vorhandene Mieter-
struktur erhält und das Wohnhaus auch
zukünftig professionell bewirtschaftet.

eins: Vertrauen schaffen! Unsere Mitar-
beiter vom Vermietungsservice stellten
sich und die Wohnungsgenossenschaft
vor und erläuterten u. a. die umfangrei-
chen Serviceleistungen.

Besonders hervorzuheben ist: Bereits
im Dezember 2016 wurden alle sieben
Mietparteien des Wohnhauses Mitglie-
der unserer Genossenschaft.

Der Erwerbsprozess ist nun abgeschlos-
sen und die Grundbuchumschreibung ist
bereits erfolgt. Seit Januar 2017 gehört
dieses Wohnhaus nun zu unserem Be-
stand von knapp 4.000 Wohnungen.

Wir danken den neuen Mitgliedern für
den freundlichen und vertrauensvollen
Umgang.



RÜCKSICHT UND TOLERANZ FÜR EIN FREUNDLICHES MITEINANDER



von Kerstin Gäbler

Für viele Menschen heißt Leben in der Genossenschaft „sich geborgen fühlen“. Damit das Miteinander in unseren Wohnobjekten harmonisch verläuft, ist eine gesunde Mischung aus Rücksicht und Toleranz aller Mieter notwendig. Sich in die Situation des anderen denken oder der Blick zurück, wie es früher war, als die eigenen Kinder noch klein waren, ist oft hilfreich. Auch hat sich unser Leben geändert, da es „bunter“ geworden ist. Unterschiedliche Nationalitäten leben heute enger zusammen.

Das Zusammenleben wird gut funktionieren, wenn folgende Hinweise beachtet werden.

Vermeidbarer Lärm belastet unnötig andere Hausbewohner. Nicht jeder Nachbar möchte die Musik, das Fernsehen oder die Unterhaltung aus der Nachbarwohnung hören. Jedoch darf man sich

auch in seiner Wohnung bewegen und am Leben teilhaben.

Ruhe sollte im Haus täglich zwischen 21 Uhr bis 6 Uhr und in der Mittagszeit von 13 Uhr bis 15 Uhr herrschen. Festlichkeiten, die sich über 22 Uhr hinaus erstrecken, sollten den Hausbewohnern rechtzeitig angekündigt werden. Besucher und Familienangehörige können bereits in der Wohnung verabschiedet werden und dann leise das Haus verlassen.

Fast täglich und immer wieder brandaktuell ist das Thema Abfallentsorgung, Unrat sowie Sperrmüll an und in den Wohnhäusern. Mülltonnen stehen ausreichend zur Verfügung, jedoch macht sich nicht jeder Hausbewohner Gedanken über eine ordnungsgemäße Mülltrennung.

Zum Beispiel werden Biotonnen, in denen nur Küchenabfälle entsorgt werden sollen, mit Plastiktüten und Restmüll verschmutzt. Sperriger Abfall kann über den Eigenbetrieb Stadtpflege kostenfrei entsorgt werden und sollte nicht einfach im oder am Müllcontainer abgestellt werden. Dies verursacht für alle Mieter unnötige Betriebskosten!

Hauseingänge, Treppen und Flure erfüllen ihren Zweck als Fluchtwege nur, wenn sie freigehalten werden. Kinderwagen oder andere „Fahrzeuge“ sollten nur im geringen Umfang abgestellt werden. Gehen Sie auch rücksichtsvoll mit un-



seren Grünflächen, Sträuchern und Bäumen um. Haustiere, insbesondere Hunde, sind innerhalb unserer Grundstücke an der Leine zu führen. Nicht jeder Mensch muss ein Tierfreund sein. Man darf auch Angst vor Tieren haben. Hundegeschäfte sollten von den Besitzern unverzüglich vom Grundstück entfernt werden. Ein Hund darf schon mal bellen, jedoch nicht über einen längeren Zeitraum.

Bei kleinen Unstimmigkeiten hilft oft, dass man aufeinander zugeht und das was einen stört, direkt anspricht. So können oft kleine Probleme gelöst werden ehe sie zu großen werden.

Abschließend sei noch lobend erwähnt, dass viele unsere Mieter der Genossenschaft auf ein sauberes und ordentliches Wohnumfeld bedacht sind und innerhalb der Hausgemeinschaften für Ruhe und Harmonie sorgen.





NEUER NACHBAR – ICH HABE DIE WAHL



von Stefanie Roye

Sie möchten Ihren Nachbarn selber auswählen?

Mit der Aktion „Neuer Nachbar – Ich habe die Wahl“ geben wir Ihnen diese Möglichkeit.

Und das Beste daran, Sie erhalten eine Prämie in Höhe von 125 EURO.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Werbende muss Mitglied und Wohnungsnutzer der Genossenschaft sein.

Der Interessent darf noch nicht Mitglied und nicht als wohnungssuchend in unserer Genossenschaft registriert sein.

Der von Ihnen Beworbene muss die Mitgliedschaft und einen Dauernutzungsvertrag abschließen.

Die Zahlung der Prämie erfolgt 3 Monate nach Vertragsbeginn.

Haben Sie einen Verwandten oder Bekannten, der auf Wohnungssuche ist, dann zögern Sie nicht. Setzen Sie sich mit unserem Vermietungsservice in

Verbindung oder nutzen Sie das Formular auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Die Genossenschaft“ und sichern Sie sich so Ihre Prämie.

WAS HABEN WIR 2017 IN UNSEREM BESTAND VOR



von Michael Wermter

Für das Jahr 2017 sind insgesamt 24 Bauprojekte vorgesehen. Dafür werden in Summe etwa 10 Mio. EURO benötigt.

Den größten Umfang nehmen die Maßnahmen an unseren Bestandsgebäuden ein. Die Investitionen dafür werden 6,3 Mio. EURO betragen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden davon unter anderem die Sanierung der leerstehenden Wohnungen für die Neuvermietung realisiert, die individuellen Modernisierungen auf Grund von Mieterwünschen, die notwendigen Reparaturen und Beseitigung von Havariefällen sowie die Bewirtschaftung unserer Grundstücke. Dafür sind 2,4 Mio. EURO vorgesehen.

Das größte Sanierungsvorhaben der Wohnungsgenossenschaft wird in diesem Jahr die Maßnahme an unseren Gebäuden in der Muldstraße 74 und 76 sein. Mit einer Investition von ca. 1,7 Mio. EURO wird die Modernisierung unserer Gebäude in der Muldstraße abgeschlossen. Es ist vorgesehen, die beiden unsanierten Eingänge in gleicher Art und Weise wie die Eingänge 78 - 82 herzurichten.

Eine weitere anspruchsvolle Sanierung wird an unseren Grundstücken in der Friedhofstraße 51 - 57 und Amalienstraße 104 - 107 umgesetzt. Hier wird die Fassade eine Wärmedämmung erhalten und die vorhandenen Fenster werden durch Fenster mit besseren Kennwerten ausgetauscht. Dafür werden ca. 900 Tsd. EURO veranschlagt.

Immer wichtiger wird die intensive Betreuung unserer haustechnischen Anlagen. Neben der Instandhaltung unserer





Sanitäranlagen wird die Überarbeitung und Modernisierung unserer Aufzugsanlagen immer bedeutender. Aufzüge, welche Mitte der 90er erneuert wurden, laufen bereits seit ca. 20 Jahren. Um hier wieder eine zuverlässige Bereitstellung des gewünschten Services zu gewährleisten, sind ebenfalls Investitionen notwendig. 785 Tsd. EURO beanspruchen die geplanten Investitionen im Bereich Haustechnik.

Eine große Zustimmung unserer Bewohner findet das Projekt „Instandsetzung von Treppenhäusern“, in das im Jahr 2017 ein Betrag von 110 Tsd. EURO fließt.

Um in den kommenden Jahren das anspruchsvolle Investitionsprogramm fortzuführen, sind bei manchen Vorhaben intensive Vorplanungen notwendig.

Daher werden zwei aufwendige Sanierungsmaßnahmen bereits in diesem Jahr vorbereitet. Dies betrifft zum einen die Sanierung unserer Laubenganghäuser in

Dessau-Törten sowie die Sanierung des Mehrfamilienhauses in der Marienstraße 19 - 24.

Für die Durchführung von zukünftigen Arbeiten an beiden Grundstücken ist ein ausführliches Lösungskonzept unbedingt erforderlich.

Im Bereich der Neubauvorhaben werden wir uns auf das Mehrfamilienhaus in der Gropiusallee 53 - 55 a konzentrieren. An dieser Stelle werden 25 barrierearme Wohnungen bis 2018 entstehen. Außerdem wird ein Servicepoint für unsere Mieter eingerichtet, in dem sie ihren Hauswart, Herrn Mike Matthey, erreichen werden. Für das Jahr 2017 sind ca. 3,5 Mio. EURO für diesen Neubau vorgesehen.

Auch benötigen wir für die Neugestaltung von Freiflächen nach Abriss ca. 280 Tsd. EURO in diesem Jahr.

Wir hoffen auch in diesem Jahr alle Bauprojekte termin- und qualitätsgerecht abzuschließen.

MULDSTRASSE 76

MULDSTRASSE 74



BAUSTELLENREPORT GROPIUSALLEE 53 - 55 A



von Michael Wermter

In den vergangenen Wochen haben wir die Baugenehmigung und die geprüfte Statik vom Bauordnungsamt erhalten. Damit dürfen wir mit den Arbeiten auf der Baustelle beginnen.

Den Rohbau wird die Dessauer Firma Schieck + Scheffler & Co. GmbH Bauunternehmen erstellen. Sie hat das günstigste Angebot unterbreitet. Durch das Architekturbüro Seelbach + Frohnsdorf PartGmbH wurden weitere Ausschreibungen vorbereitet und versendet. Als nächstes werden die Arbeiten für Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Gerüstbau vergeben.

Auf Grund des Winters konnten im Januar auf der Baustelle nur vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden. Die Erstellung der Gründung und der Fundamente haben sich dadurch etwas verzögert. Es wird eine Aufgabe der nächsten Monate sein, diesen Umstand zu kompensieren.



DIE TOILETTE IST KEIN MÜLLEIMER



von Andreas Hartling

Wussten Sie eigentlich, dass es einen **Weltoilettentag** gibt?

Er wurde am 19. November 2001 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen, um sich für Sanitäranlagen in der ganzen Welt einzusetzen. Normalerweise müssen wir uns in Europa über Sanitäranlagen keine Gedanken machen – normalerweise! Denn wir haben funktionierende Sanitär- und Kläranlagen, aber die Abwasserbetriebe vermelden zunehmend ernsthafte Probleme.

Unser **Wasser, eine lebenswichtige Ressource**, befindet sich in einem stetigen Kreislauf.

Als Trinkwasser mit einer sehr guten Qualität sprudelt es wie selbstverständlich aus dem Hahn, als Abwasser fließt es durch die Kanalisation ins Klärwerk, durchläuft verschiedene Reinigungsstufen und kommt gereinigt und frisch zurück. Aber Gedanken darüber machen wir uns eigentlich nicht, wie wir diesen Prozess mit unserem Verhalten beeinflussen können. Immer wieder wird die Toilette als Mülleimer benutzt und es gelangen Dinge in die Kanalisation, die ernsthaft zu Schäden führen.

Es mag praktisch sein, schnell ein paar Essensreste ins Klo zu kippen, aber al-

entstehen und letztendlich auch Säuren, die so aggressiv sind, dass sie Beton und Metall in der Kanalisation zerfressen. Speisereste ziehen Ratten an und wir sorgen dafür, dass sie jeden Tag einen gedeckten Tisch bekommen.

Im Übrigen sind Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen Betriebskosten. Große Probleme bereiten auch zunehmend Textilprodukte, wie Feuchttücher, Kosmetiktücher, Einmalwischlappen u. ä. Die verstopfen die schmalen Rohre, müssen freigespült werden oder bleiben spätestens in den Pumpen der Abwasserbetriebe als sogenannte „Lumpenzöpfe“ hängen.

Auch Medikamentenreste gehören nicht in die Toilette – sie werden schon lange als Rückstände im Wasser und in Tieren nachgewiesen z.B. Nierenschäden bei Fischen.

Des Weiteren sterben durch Chemikalien und Medikamente die Bakterien in den biologischen Reinigungsstufen der Abwasserbetriebe.

Nicht in die Toilette gehören:

Feuchte Reinigungstücher, Baby-, Brillen-, Erfrischungs- und Abschminktü-



>> **Ein einfacher Merksatz ist:
Auf das Klo gehört nur der Po!**

les, was über das eigene Geschäft und Klopapier hinausgeht, verursacht Probleme und Kosten. Das Fett aus Essen lagert sich an den Kanalwänden ab, das Abwasser fließt langsamer, Fäule kann

cher, Windeln, Slipeinlagen, Tampons, Wattestäbchen, Zigarettenkippen, Katzenstreu, Kondome, Medikamente aller Art, Farben, Lösungsmittel und Chemikalien.

GEBURTSTAGSGRÜßE

**Wir gratulieren, wünschen beste Gesundheit
und persönliches Wohlergehen**

JANUAR 2017 – zum 90. Geburtstag

Herr Ingfried Schöne – Ellerbreite

Frau Helene Tschammer – Muldstraße

Frau Helga Schmolt – Flössergasse

FEBUAR 2017 – zum 90. Geburtstag

Herr Adolf Schäl – Spreestraße

Frau Anita Kühne – Askanische Straße

Herr Alfons Koßmann – Kavalierrstraße



WISSENSQUIZ

Welches Wohnhaus wurde durch unsere Wohnungsgenossenschaft neu erworben?



***Unter allen richtigen
Einsendungen verlosen
wir 10 x 2 UCI-Kinogut-
scheine.***

Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.
Viel Glück!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an info@wg-dessau.de

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017.



ENTSORGUNGSHINWEISE

Für alle Entsorgungen gilt:

Eine Entsorgung erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung.

Die angemeldeten Entsorgungsgegenstände sind bis 7:00 Uhr am Abholtag vor den Grundstücken bereitzustellen, ohne dass der öffentliche Verkehr beeinträchtigt wird. **Elektrogeräte** können telefonisch beim Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau-Roßlau unter Tel.: 0340/2041572 und über die Internetseite angemeldet oder direkt kostenlos bei der Abfallentsorgungsanlage in der Kochstedter Kreisstraße abgegeben werden.

Für **Sperrmüll** ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann direkt auf der Internetseite des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau erfolgen oder durch Zusendung einer Entsorgungskarte angemeldet werden.

Information:

Seit dem 01.01.2017 wird der „Gelbe

Sack“ durch die Firma Udo Achtert GmbH entsorgt.



WISSENSWERTES RUND UMS GRÜN



von Florian Jost

Neben der Instandhaltung unserer Häuser ist auch die Pflege unserer Grünlandflächen ein wichtiger Bestandteil der Bewirtschaftung.

Wir haben dazu ein kleines Interview mit Herrn Ulf Steffen, Inhaber des Gartenbaubetriebes Steffen, geführt.

1919 als Kunst- & Handelsgärtnerei gegründet, führt er das Unternehmen bereits in der 4. Generation und deckt verschiedene Geschäftsfelder ab, zu denen beispielweise das Anlegen und Gestalten von Freiflächen sowie der Verkauf von Zier-, Gemüse-, und Schnittpflanzen zählen.

Herr Steffen, was müssen Sie bei der Pflege und Bewirtschaftung unserer Grünflächen beachten?

Bei der Gestaltung und Pflege von Grünflächen gibt es verschiedene Richtlinien, die uns vom Gesetzgeber vorgegeben

sind. Beispielsweise darf im Zeitraum von Anfang März bis Ende September kein radikales Stutzen oder Roden der Hecken und Gehölze erfolgen, da in diesem Zeitraum der Bestandsschutz gilt, also der Schutz von Tierbrutstätten gewährleistet werden soll.

Bei Baumschnitt und Fällung ist zu beachten, dass man sich dazu vor den Arbeiten die nötige Genehmigung der Stadt einholt. Möchte man einen Baum



fällen, wird auch zeitgleich in der Regel immer eine Ersatzneupflanzung vorgeschrieben.

Sie haben unter anderem die Gehölze erwähnt. Unter welchen Gesichtspunkten müssen diese geschnitten werden?

Es gibt unterschiedliche Gehölzarten, die verschiedener Gehölzschnitte bedürfen. So ist bei einigen Gehölzen ein Blühschnitt notwendig, um die Ausreifung des Blütenstandes für die nächste Vegetationszeit zu gewährleisten. Eine andere Art des Schnittes ist der Formschnitt. Wie der Name schon sagt, werden hier die Gehölze in eine gewünschte geometrische Form gebracht. Diese Schnittart ist aber keine notwendige Maßnahme für die Pflege von Gehölzen und dient in den meisten Fällen der Ästhetik. Für die richtige Pflege ist noch zu beachten, dass man veraltete Triebe und Totholz immer entfernt, um Schädlingen und Krank-





heiten vorzubeugen. Die Arbeiten sollte man immer vom Fachmann durchführen lassen, da durch falsche Schnitte das Gehölz Schaden nehmen kann.

Was sagen Sie als Experte zum Lichten von Baumkronen? Ist dies unbedingt notwendig für die Bäume?

In der Regel sollte man dem natürlichen Wuchs der Bäume freien Lauf lassen. Jedoch wird beispielsweise bei Bäumen, die direkt an Parkflächen angrenzen, ein Lichtraumprofilschnitt empfohlen, um ausreichend Raum für parkende Autos zu bieten. Die beste Zeit für eine solche Maßnahme ist die Winterzeit, da hier noch keine Austriebe an den Bäumen erfolgen.

Wie wir im Einführungstext erfahren konnten, gestalten Sie auch Freiflächen. Gibt es dabei bestimmte Dinge, die beachtet werden müssen?

Es gibt unterschiedliche Dinge, die wir beim Anlegen von Nutzflächen beachten müssen. Zum Beispiel sollten Giftpflanzen, die in bestimmten Mengen schädlich für Menschen sind sowie Dornen- und Stachelpflanzen nicht beim Anlegen einer Freifläche für einen Spielplatz gewählt werden, da diese zur Gefahr für die Kinder oder deren Kleidung werden können.

Bäume, die man an Parkflächen pflanzt, sollten keine starke Fruchtbildung aufweisen. Unliebsam wäre hier beispielsweise die Kastanie, die mit ihren herunterfallenden Nussfrüchten eher für Unmut bei den Fahrzeugbesitzern sorgen würde.

An sich kann es aber vorteilhaft sein, Baumpflanzungen an Parkflächen vorzunehmen und damit eine Verschattung zu gewährleisten. Im Sommer wärmen sich die Autos dann nicht so schnell auf.

Herr Steffen, vielen Dank, dass Sie sich für uns und unsere Mieter die Zeit für dieses Interview genommen haben. Können Sie uns zum Abschluss noch einen kleinen Tipp für alle Hobby- und Balkongärtner geben?

Beliebt sind Balkongemüse und Kräuter, wie die Minze.

Für das Frühjahr kann ich eine Kombination aus Frühjahrsblühern und Strukturpflanzen empfehlen. Dafür eignen sich beispielsweise Tausendschönchen, Primeln oder auch Vergissmeinnicht in Kombination mit Gräsern, Efeu oder Kiwi-Knöterich.

Nach Blühende können die Frühjahrsblüher einfach durch Sommerblüher ersetzt werden.

Vorteil ist, dass die Strukturpflanzen erhalten bleiben und nicht gewechselt werden müssen.

VERKÜRZTE AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN



von Cornelia Koppe

Seit nunmehr 20 Jahren bilden wir jedes Jahr junge Leute zum Immobilienkaufmann bzw. -kauffrau aus. Einerseits wollen wir jungen Leuten die Möglichkeit bieten, eine gute Ausbildung in ihrer Heimat wahrnehmen zu können und andererseits können wir als Genossenschaft bei Bedarf unseren eigenen Nachwuchs auswählen. Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der Mitarbeiter ehemalige eigene Auszubildende. Wir haben mit diesem Modell durchweg positive Erfahrungen gemacht. Aber natürlich muss der Zeitpunkt, Ausbildungsende und freie Stelle, passen.

Aber das Leben hält sich mitunter nicht an ein offizielles Ausbildungsende und wirft unsere Personalplanung des Öfteren über den Haufen. So sehr es uns für unsere Mitarbeiter freut, wenn sich wieder Nachwuchs ankündigt, bedeutet es aber auch, kurzfristig eine Vertretung finden zu müssen.

Zuallererst fällt da natürlich der Blick auf unsere Auszubildenden. Ist einer der künftigen Immobilienkaufleute geeignet, kurzfristig die Vertretung für den Arbeitsplatz übernehmen zu können?

Schon sehr schnell war uns klar, dass wir in Florian Jost, Auszubildender im 3. Ausbildungsjahr, einen geeigneten Kandidaten gefunden hatten. Er zeichnete sich während seiner Ausbildungszeit durchweg mit überdurchschnittlich guten Noten aus und auch mit seinen praktischen Leistungen waren alle mehr als zufrieden.

Aber seine Ausbildung läuft offiziell noch bis zum Juli dieses Jahres. Es besteht die Möglichkeit, per Antrag die Ausbildungszeit bei sehr guten Leistungen um ein

halbes Jahr auf 2,5 Jahre zu kürzen und die Abschlussprüfung vorzuziehen. Nach kurzer Bedenkzeit nahm Herr Jost unser Stellenangebot an und stellte den Antrag auf Verkürzung seiner Ausbildungszeit, wohlwissend, was da für Arbeit und Druck auf ihn zukommen wird.

Machen wir es kurz, Florian Jost hat dem Druck standgehalten und im Januar vorfristig erfolgreich seine Ausbildung beendet. Für dieses Engagement danken wir besonders und begrüßen ihn als neuen Mitarbeiter unserer Genossenschaft und wünschen viel Erfolg aber auch Freude beim ersten Job als Immobilienkaufmann.





ABRECHNUNG 2016 – DIE ERSTE ZUSAMMENFASSUNG



von Denise Fritze

Um Überraschungen bei der Nebenkostenabrechnung für 2016 zu vermeiden, informieren wir Sie heute schon über bevorstehende Änderungen oder Erhöhungen.

Wie in jedem Jahr stecken wir in den Vorbereitungen zur Abrechnung der Be-

triebs- und Heizkosten. Die Arbeiten und Buchungen laufen planmäßig. Die Abrechnungen werden voraussichtlich in den Monaten Mai und Juni 2017 zugesandt.

Die meisten Betriebskosten, wie Wasser, Niederschlagswasser, Strom und auch Hausreinigung, bleiben konstant. Wobei die Wasserkosten stark vom Verbrauch des Haushaltes abhängen.

Auch die Heizkosten sind im Vergleich zu den letzten zwei Jahren auf gleicher Höhe, da wirkt sich die milde Witterung positiv auf den Geldbeutel aller Mieter aus. Aber es gibt auch Kostensteigerungen!

Die größten Steigerungen gegenüber dem Jahr 2015 sind bei der Grundsteuer (Anhe-

bung der Hebesätze ab 01.01.2016 durch die Stadt Dessau-Roßlau), Versicherung (Anhebung der Prämie ab 01.01.2016) und als neue Kostenart die Rauchwarnmelder (Festlegung durch den Gesetzgeber) zu erkennen. In den Planungen der Vorauszahlungen für Ihre Miete wurden diese Steigerungen bereits berücksichtigt.

Da jedoch nur Durchschnittswerte betrachtet werden können, sind Abweichungen in den einzelnen Abrechnungen nach oben und unten möglich.

Wenn Sie Fragen haben, sind Sabine Neubert und Denise Fritze Ihre persönlichen Ansprechpartner.

HERZLICH WILLKOMMEN, KLEINE ERDENBÜRGER



von Stefanie Roye

Unsere Genossenschaft heißt unsere kleinen Erdenbürger in ihrer Familie und ihrem neuen Zuhause recht herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen viel Liebe, Glück und Geborgenheit und begrüßen sie mit einer Willkommensüberraschung. Wenn auch Sie stolze Eltern geworden sind, dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder unter der Telefonnummer 0340/260 22-0, um einen Willkommenstermin zu vereinbaren.

Hier stellen wir Ihnen einige unserer kleinen Erdenbürger aus dem vergangenen Jahr vor:





HORST BÄUMCHEN IM ARBEITSALLTAG – WIE VERLIEF DIE REPARATUR?



von Horst Bäumchen

Hallo zusammen, mein Name ist Horst Bäumchen. Hauptberuflich bin ich das Maskottchen der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG und bespaße Kinder unseres alljährlichen Kinderfestes. Letztens war ich auf Reisen und habe Frau Blümchen besucht. Sie ist Mieterin unseres Bestandes und hat mir gesagt, dass sie ein Problem mit ihrem WC-Spül-

kasten habe. Dieser sei undicht. Also haben wir gemeinsam bei ihrem zuständigen Hauswart angerufen und einen Besichtigungstermin vereinbart.

Nachdem ihr Hauswart den Schaden begutachtet hat, teilte er ihr mit, dass er eine Sanitärfirma mit der Instandsetzung beauftragen muss. Ich begleitete ihn in sein Hauswartbüro. Dort beauftragte er am PC über das Handwerkerportal ganz schnell eine Firma mit der Reparatur des Spülkastens in der Wohnung von Frau Blümchen, ohne dafür auch nur ein Stück Papier bedrucken zu müssen.

Er erklärte mir, dass auch die Handwerker einen Zugang zu diesem Portal besitzen. Sie können mit dessen Hilfe den Auftrag annehmen und telefonisch einen Termin zur Reparatur mit der Mieterin vereinbaren. Auch wieder ohne, dass hier Papier

verbraucht wird – umweltschonend, wie ich finde. Ein paar Tage später besuchte ich nochmal Frau Blümchen. Die Handwerker waren gerade vor Ort und reparierten ihren Spülkasten. Nach erbrachter Arbeit ließen sie sich von ihr noch einen Arbeitsnachweis unterschreiben und waren dann auch schon wieder weg. Frau Blümchen war froh, dass die Reparatur damit abgeschlossen war und ihr Spülkasten wieder funktionierte. Der Hauswart sagte mir, dass auch die Rechnungslegung über das Handwerkerportal erfolgt und elektronisch verarbeitet wird. Papier gibt es auch an dieser Stelle wieder nicht – was mich natürlich sehr freut. Für mich war das mal ein interessanter Einblick hinter die Kulissen. Endlich konnte ich auch mal sehen, was sich sonst noch so im Alltag der Genossenschaft abspielt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

APRIL, MAI UND JUNI 2017

Datum	ab	Ort	Veranstaltung
01.04.17	11:00	Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
01.04.17	19:30	Marienkirche	50 Jahre Klaus Renft Combo RENFT - akustisch, Die legendäre Kultband auf Jubiläumstournee mit Thomas „Monster“ Schoppe (voc.)
04.04.17	10:00	Wohnungsgenossenschaft Wolfgangstraße 30	Bunter Frühling, wir basteln für Ostern
07.04.17	17:00	Tourist-Information Dessau	Abendspaziergang mit der Türmerin von St.Marien
08.04.17		Wasserburg Roßlau	Ostermarkt auf der Wasserburg
15.04.17	11:00	Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
19.04.17		Wohnungsgenossenschaft Wolfgangstraße 30	Erste Hilfekurs bei Kleinkindern für Eltern und Interessierte
21.04.17	18:00	Tourist-Information Dessau	Romantischer Spaziergang
30.04.17		Paul-Greifzu-Stadion	14. Dessauer Walking-Tag
03.05.17	18:30	Stadtpark Dessau	3. Dessauer Firmenlauf
12.05.17	18:00	Tourist-Information Dessau	Abendspaziergang mit der Türmerin von St.Marien
12.05.17	14:00-18:00	Wohnungsgenossenschaft Start: „Johannbau“	Geführte Radtour zum Auenhaus des Biosphärenreservates Mittelbe bis zum Landhaus
19.05.17	18:00	Tourist-Information Dessau	Romantischer Spaziergang
25.05.-28.05.17		Marktplatz Dessau	StadtLesen
25.05.-28.05.17		Dessau	Kirchentag auf dem Weg - Forschen - Lieben - Wollen - Tun
31.05.17		Paul-Greifzu-Stadion	Fußball-Mini-WM 17
03.06.17	11:00	Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
10.06.-11.06.17		Dessau	3. Langer Tag der STADTNatur
16.06.-18.06.17		Lutherstadt Eisleben	Sachsen Anhalt Tag in Lutherstadt Eisleben
17.06.17	11:00	Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
18.06.17		Anhaltisches Theater	Anhaltisches Theater - Tag der offenen Tür
23.06.-24.06.17		Wasserburg Roßlau	This is Ska - Ska Festival
30.06.-02.07.17		Marktplatz Dessau	Leopoldsfest



BUNTER FRÜHLING – WIR BASTELN FÜR OSTERN



von Siegrun Oppermann

Ostern steht vor der Tür und die meisten schmücken ein wenig ihre gute Stube. Heute möchten wir Sie zum kreativen Gestalten in unsere Geschäftsstelle einladen.

Gemeinsam mit der Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau unterbreiten wir Ihnen dieses Angebot.

Alle notwendigen Materialien sind vorhanden und Sie bringen bitte nur Ihre Schere mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie herzlich zum Mitmachen ein.

➤➤ **Termin:** *Dienstag, 4. April 2017*
Zeit: *10:00 Uhr*
Ort: *Geschäftsstelle
Wolfgangstraße 30*

Für die Teilnahme ist eine kostenfreie Anmeldung ab dem **27.03.2017** notwendig. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an oder senden Sie uns eine E-Mail an: info@wg-dessau.de.

EINLADUNG ZUM KINDER-ERSTE-HILFE-SEMINAR



von Siegrun Oppermann

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“. Mit dieser Aussage wird immer wieder von Fachleuten auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht.

Bei unterschiedlichen Notfällen richtig reagieren, soll in unserem gemeinsamen Seminar mit der AOK Sachsen-Anhalt

vermittelt werden. Auf Grund der guten Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr und der großen Nachfrage bieten wir Ihnen erneut die Möglichkeit der Teilnahme an.

Für die Teilnahme ist eine kostenfreie Anmeldung ab dem **27.03.2017** notwendig. Bitte melden Sie sich zu unseren Geschäftszeiten an oder senden uns eine E-Mail an: info@wg-dessau.de.



- **Termin:** *Mittwoch, 19. April 2017*
Zeit: *15:00 Uhr*
Dauer: *ca. 3 Stunden*
Ort: *Geschäftsstelle Wolfgangstraße 30*



AOK-Versicherte haben's besser



Kinder-Erste-Hilfe-Seminar



Erste Hilfe bei Kleinkindernotfällen*

Erlernen Sie den richtigen Umgang mit Ihrem Baby oder Kleinkind in Notfällen. **Erfahrene Experten** begleiten Sie durch die Veranstaltung.

*Für Eltern, Großeltern bzw. Angehörige und Erzieherinnen

www.aok.de/sachsen-anhalt





MIT DEM RAD UNTERWEGS

Dessau ist eine Fahrradstadt und auch viele Bewohner unserer Genossenschaft sind gerne mit ihrem Fahrrad unterwegs. Heute wollen wir Sie gemeinsam mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) zu einer Fahrradtour einladen. Unsere Radtour erstreckt sich über ca. 31 km.

Besondere Voraussetzungen sind nicht notwendig. Jeder kann teilnehmen. Kinder die selbständig fahren sollten jedoch mindestens 10 Jahre alt sein.

Wir starten am Johannbau und radeln zum Auenhaus, Bieberfreigehege und Kapenschlösschen. Hier können wir eine Rast einlegen und uns über das Biosphärenreservat informieren. Weiter geht es dann zum Landhaus. Bei einem kleinen Imbiss endet hier

unsere Radtour. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie herzlich zum Mitradeln ein.

Für unsere Tour planen Sie bitte ca. 4 Stunden ein.

>>> Termin: Samstag, 13. Mai 2017
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Start Johannbau

Für die Teilnahme ist eine kostenfreie Anmeldung ab dem **03.04.2017** notwendig. Bitte melden Sie sich zu unseren Geschäftszeiten an oder senden uns eine E-Mail an: info@wg-dessau.de.

STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

Das 2 x 1 im Bad

Duschen oder baden? Mit der neuen TWINLINE haben Sie beides: eine vollwertige Dusche und Badewanne in einem. Damit ist die TWINLINE die ideale Lösung für alle Bäder, die zu klein sind für eine getrennte Dusche und Wanne. Die TWINLINE schafft Platz für Ideen, für mehr Stauraum oder was Sie sonst schon immer in Ihrem Bad haben wollten.



Drescher GmbH
SANITÄR · BAD · HEIZUNG

Lutz Drescher, Installationsbetrieb · Sanitär, Gas, Heizung
Hauptstraße 183 A · 06846 Dessau
Tel.: (0340) 63 13 64 · Fax: (0340) 63 19 91



Malerteam Dessau
Ihr Spezialist in Sachen Farbe



Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämm-Verbundsysteme
Schutz und Gestaltung von Porenbeton
Denkmalpflege
Korrosionsschutz
Fußbodenverlegung
Werbung und Beschriftung
Handwerksleistung



Albrechtsplatz 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
Funk: 01 60 / 90 31 31 20
Fax: 03 40 / 5 21 05 75



**TELEFONIEREN, SURFEN, FERNSEHEN
ALLES MIT DER DATEL DESSAU**

Wir bieten Ihnen:

- ATTRAKTIVE TELEFON- UND INTERNETANGEBOTE
- HIGHSPEED-INTERNET BIS ZU 200 MBIT/S
- KABELFERNSEHEN MIT GROSSER PROGRAMMVIELFALT
- PERSONLICHE UND QUALIFIZIERTE ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Kundenzentren.

kostenfreie Servicrufnummer:
0800 999 2727
Internet: www.datel-dessau.de



Aber bin ich zu Hause?
© 2014 DATEL DESSAU

 Jetzt Fan werden! www.facebook.com/StadtwerkeDessau

DRK KV Kreisverband e-V.
Amalienstraße 138
06844 Dessau-Roßlau
www.drk-dessau.de



Deutsches Rotes Kreuz

Selbstständig Wohnen + Gut Betreut
Das DRK bietet Ihnen den Komfort einer vollwertigen Wohnung in Kombination mit professioneller Betreuung und Pflege in unserem barrierefreien Seniorenwohnhaus in Dessau-Roßlau in der Karlstraße 53.



Tel. 0340 260 84 0

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Industrienanstrich
- Fußbodenverlegung



Moderne Raumgestaltung

Malerfachbetrieb
Karl-Heinz Gebhardt

Inhaber: T. Richter

Askanische Str. 114
06842 Dessau-Roßlau
Tel. + Fax: (0340) 8 82 39 45
Funk: (0171) 7 30 95 20



Reif für die eigene Hütte?



sparkasse-dessau.de

Jetzt die niedrigen Bauzinsen sichern!

Egal, was Sie planen – wir haben das passende Angebot für Sie.

 Stadtparkasse Dessau

Helden ihres Handwerks.



GUTMACHER®

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Solar • Service

Kostenfreie Servicehotline: 0800 43 43 444

Elisabethstraße 39 | 06844 Dessau-Roßlau
www.gutmacher.de



ELEKTRO SCHULZE GMBH

• Instandhaltung

• Installation

• Revision

• Service

• Baustrom

• Datenverkabelung

• Telekommunikationsanlagen

(0340) 21 806-0



06842 Dessau-Roßlau, Pötnitz 4, Fax (0340) 21 806-14

www.elektroschulze.com

Besuchen Sie auch unsere Internetseite **www.laubenganghaeuser.de**
und erfahren Sie mehr über unsere Laubenganghäuser.

*o. T. (Siedlung Dessau-Törten, Laubenganghaus,
Architekt Hannes Meyer und die Bauhaus-Baubteilung,
Bewohner auf einem Laubengang), 1930
Stiftung Bauhaus Dessau (I1620 F)/Foto: unbekannt*

